



Routenhinweise

Der Bohnerzweg vereint Wanderspass mit spannenden geschichtlichen Hintergründen. Dank der Gliederung in drei Etappen können Start und Ziel der Wanderung beliebig gewählt werden. Die drei Ausgangspunkte Osterfingen, Neunkirch und Guntmadingen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Etappen des Bohnerzweg können beliebig kombiniert werden und sind jeweils in beide Richtungen begehbar.

Empfehlung

Starten Sie die Wanderung in Osterfingen und wählen Sie bei der Wasenhütte entweder den Weg nach Neunkirch oder nach Guntmadingen. So haben Sie die Möglichkeit, die Wanderung mit dem Besuch der Schmitte in Neunkirch oder der Hammerschmiede in Guntmadingen mit einem spannenden Highlight abzuschliessen.

Sollten Sie die Route in die entgegengesetzte Richtung der Routenbeschreibung absolvieren, empfiehlt sich das App von SchweizMobil zur zusätzlichen Orientierung.

Osterfingen → Wasenhütte

Osterfingen → Biotop «Naturpur» Wangental

Die Route startet bei der Bushaltestelle «Lindenhof» in Osterfingen. Von dort wandern Sie wenige Meter durchs Dorf und folgen dann dem Wanderweg in Richtung Ruine Radegg. Nach einer Weile biegt der offizielle Wanderweg links ab **(1)**. Sie bleiben aber auf dem Feldweg und gehen weiter geradeaus, bis Sie kurze Zeit auf die Hauptstrasse treffen. Überqueren Sie diese und folgen Sie ihr. *Achtung: Nutzen Sie den leicht abfallenden Grünstreifen zwischen Strasse und Feld und achten Sie auf den Verkehr.* Biegen Sie dann rechts auf den Feldweg ab **(2)**. Sie überqueren den Bach und biegen bei der ersten Gelegenheit links ab. Folgen Sie dem Weg, bis Sie vor sich das Biotop «Wangental Natur Pur» erblicken. Hier können Sie sich Zeit nehmen, um die einzigartige Naturlandschaft zu entdecken. Bitte bleiben Sie unbedingt auf den vorgegebenen Pfaden und verhalten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt.

Biotop «Naturpur» Wangental → «Cholplatzhütte»/Bohnerzspur

Gehen Sie dem Rand des Biotopes entlang weiter zur Hauptstrasse. Überqueren Sie diese ein weiteres Mal und biegen dann links in den Wald ab. Nach einem kurzen Anstieg überqueren Sie ein Bächlein und passieren die Grillstelle «Ernschelbach». Dort biegen Sie rechts ab. Von nun an geht es, immer dem Bachlauf folgend, aufwärts durch den Wald. Bei der ersten Verzweigung **(3)** halten Sie sich rechts und folgen diesem Weg bis Sie eine asphaltierte Strasse und somit auch die «Cholplatzhütte» erreichen. Die Bohnerzspur befindet sich auf der anderen Strassenseite. Folgen Sie der Beschilderung. Eine Besichtigung lohnt sich auf jeden Fall!

«Cholplatzhütte»/Bohnerzspur → Wasenhütte

Nach der Besichtigung der Bohnerzspur, folgen Sie dem asphaltierten Weg aufwärts, an der «Cholplatzhütte» vorbei, bis Sie aus dem Wald herauskommen und den Rossberghof vor sich sehen. An der grossen Kreuzung vor dem Rossberghof **(4)** biegen Sie rechts ab. Folgen Sie dem Wanderweg zur Wasenhütte.

Wasenhütte → Neunkirch

Wasenhütte → Biotop «Winterihau»

Von der Wasenhütte folgen Sie dem Wanderweg Richtung Neunkirch. Nach wenigen Minuten treffen Sie am rechten Wegrand auf eine Informationstafel, die den Eingang zum Biotop «Winterihau» markiert. Folgen Sie dem Pfad durch die einzigartige Biotoplandschaft. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um ein Naturschutzgebiet handelt. Bleiben Sie daher auf dem dafür vorgesehenen Pfad.

Biotop «Winterihau» → Neunkirch (Bahnhof)

Verlassen Sie den Pfad, welchem Sie durch das Biotop gefolgt sind, auf der gegenüberliegenden Seite des Eingangs. Biegen Sie auf den etwas breiteren Pfad nach links ab. Bald erreichen Sie einen Waldweg. **(5)** (Eine Tafel markiert hier den zweiten Eingang zum Biotop) Biegen Sie auf den Waldweg nach links ab und folgen Sie diesem bis zur nächsten Kreuzung. **(6)** Dort treffen Sie auf den Wanderweg, welcher Richtung Neunkirch führt. Folgen Sie diesem bis zum Bahnhof in Neunkirch.

Abstecher Schmitte

Für einen Besuch in der Alten Schmitte in Neunkirch, folgen Sie vom Bahnhof der Strasse «Kleiner Letten» in Richtung Städtchen und biegen dann rechts in die Vordergasse ab. Die Schmitte befindet sich an der Vordergasse 8.

Wasenhütte → Guntmadingen

Wasenhütte → Grauer Stein

Folgen Sie ab der Wasenhütte dem Wanderweg in Richtung Guntmadingen, welcher nach 1,2 km von der Waldstrasse rechts weg führt. **(7)** Folgen Sie weiter dem Wanderweg, welcher gleichzeitig auch der Grenzweg ist. Nach kurzer Zeit erreichen Sie den Grenzstein Nr. 67 – auch genannt «Grauer Stein».

Grauer Stein → Hohlweg

Verlassen Sie beim «Grauer Stein» den Grenzweg und folgen Sie dem Pfad geradeaus (kein Wanderwegschild, aber ein Wanderwegzeichen am Baum). Nach einer Weile wird der Pfad breiter und geht in einen Waldweg über. Folgen Sie diesem bis zur nächsten Kreuzung. **(8)** Dort biegen Sie scharf links ab und folgen dem Weg weiter. Auch an der nächsten grossen Kreuzung gehen Sie links und halten sich dann bei der nächsten Gabelung rechts. Folgen Sie nun dem Weg bis dieser wieder leicht ansteigt und ein Pfad rechts wegführt. **(9)** Dieser ist gekennzeichnet mit zwei Velo- und Reitverbotsschildern. Sie haben nun den Hohlweg erreicht. Folgen Sie dem Hohlweg hinunter durch den Wald.

Hohlweg → Hammerschmiede und Pflugmuseum

Unten am Hohlweg angekommen, gehen Sie weiter abwärts und gelangen nach wenigen Metern auf den Wanderweg. **(10)** Folgen Sie diesem, bis Sie das Dorf Guntmadingen erreichen. Gleich bei der ersten Verzweigung sehen Sie das Pflugmuseum. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen.

Vom Pflugmuseum sind es nur noch wenige Schritte dorfabwärts, am Schulhaus vorbei, bis zur Bushaltestelle.

Schaffhauserland Tourismus

Schaffhauserland Tourismus
Landschaft & Wein
Hauptstrasse 50
8217 Wilchingen (Schweiz)

Telefon +41 52 632 40 10
www.schaffhauserland.ch
erleben@schaffhauserland.ch

Geschäftsstelle Naturpark

Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 50
8217 Wilchingen (Schweiz)

Telefon +41 52 533 27 07
www.naturpark-schaffhausen.ch
info@naturpark-schaffhausen.ch

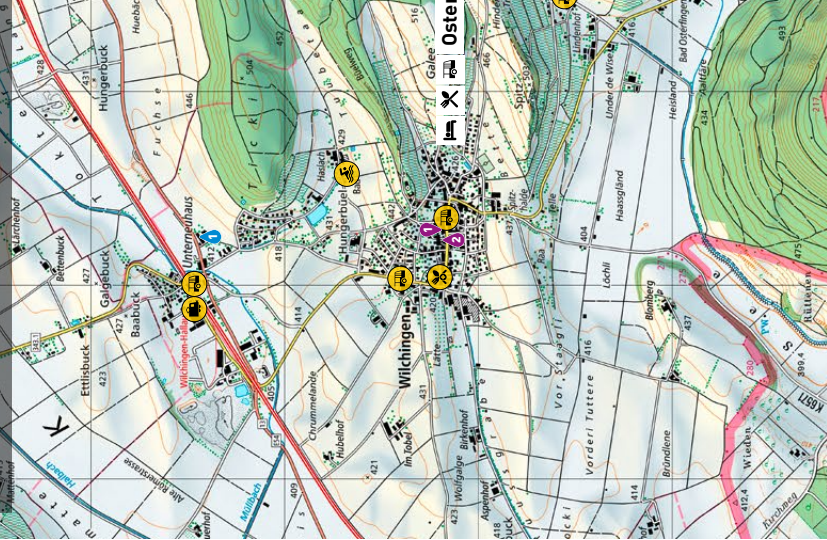
Impressum

© 2024 Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen. Diese Karte wird kostenlos herausgegeben und darf nicht kostenpflichtig veräussert werden. Karten, Texte und Bilder dürfen nicht ohne Erlaubnis des Regionalen Naturpark Schaffhausen verwendet werden.



Wer es frisch, saisonal und persönlich mag, wird die Küche der Naturpark-Wirte lieben. So oft wie möglich werden regionale Produkte aus dem Parkperimeter verwendet und nach regionaltypischen Rezepten zubereitet.

- 1 Landfrauen Apéro Schaffhausen Wirt
Trasadingerstrasse 1, 8217 Wilchingen (CH)
- 2 Bergtrotte Osterfingen Wirt
Trottenweg 38, 8218 Osterfingen (CH)

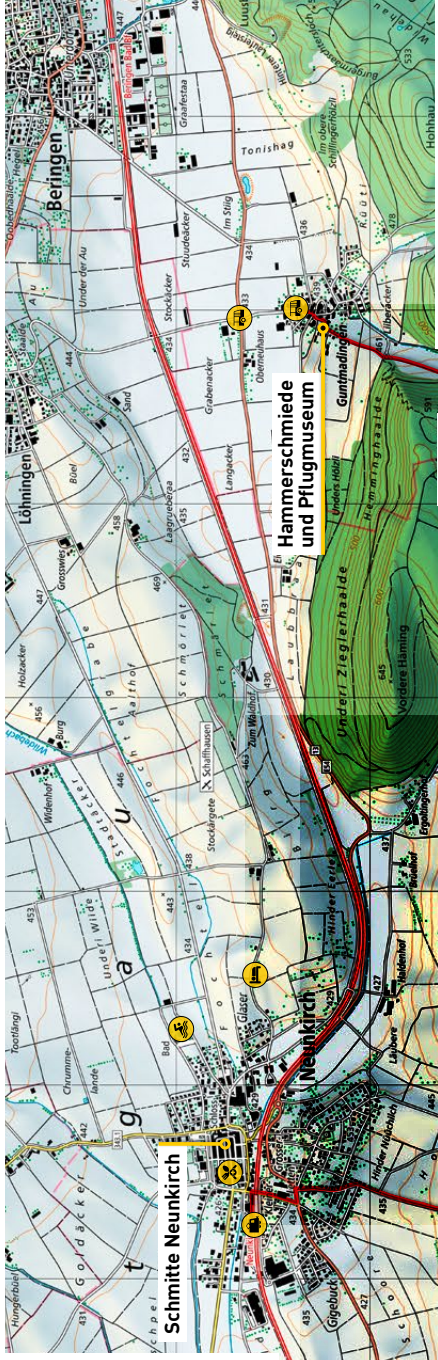


regionaler Wirt naturpark Schaffhausen
SWITZERLAND PARC

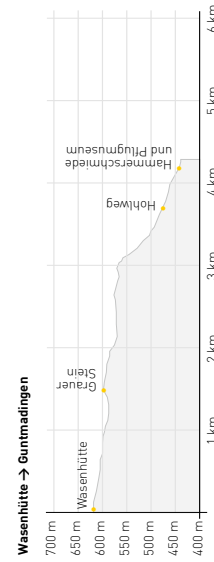
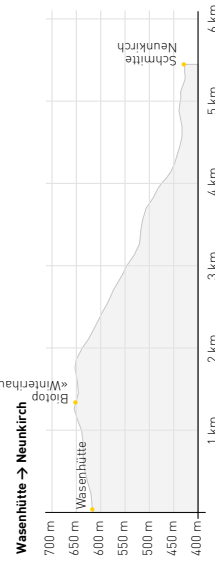
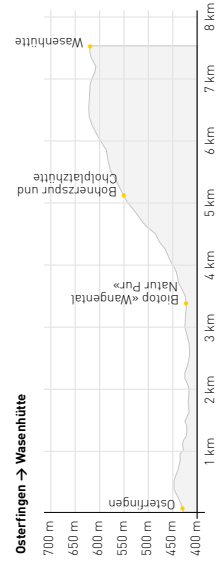
Zertifizierte Naturpark-Produkte sind qualitativ hochwertig und überzeugen mit regionalen Zutaten und regionaler Wertschöpfung. Mindestens 80% der verwendeten Zutaten stammen aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und mindestens zwei Drittel der Wertschöpfung finden im Parkperimeter statt. Neben dem regionalen Betriebszweck sind dies die wichtigsten zwei Kriterien, die ein zertifiziertes Naturpark-Produkt erfüllt.

Naturpark-Produzenten entlang der Route:

- 1 Rötberg Kellerei Weine
Hauptstrasse 34, 8217 Wilchingen (CH)
- 2 Hedinger Weingut Weine
Hauptstrasse 46, 8217 Wilchingen (CH)



Höhenprofile



Legende

- Hauptroute
- Wegpunkte
- Bahnschluss
- Busanschluss
- Aussichtspunkt
- Feuerstelle
- Naturpark-Produzent
- Verpflegungsmöglichkeit
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Erlebnisstipp
- Bademöglichkeit
- Böhmergebiete/-löcher
- Naturpark-Produzent

Karte: Bundesamt für Landestopografie swisstopo